



Der Betrieb von Aquanaut Yachting Holland liegt zentral in der friesischen Wassersport-Hochburg Sneek

Tradition und Moderne

Aquanaut Yachting Holland gilt als eine der tonangebenden niederländischen Yachtwerften. Seit den Anfängen im Jahre 1961 wurden rund 1.300 Motorboote auf Kiel gelegt – die meisten existieren noch heute.



Das 35.000 m² große Betriebsgelände des auch unter deutschen Tourenskippern sehr bekannten, derzeit 30 Mitarbeiter zählenden Traditionsunternehmens befindet sich inmitten der friesischen Wassersport-Hochburg Sneek. Gemanagt wird Aquanaut Yachting Holland in zweiter Generation von Mark Bakker (52), der das Firmenruder 1992 von den Werftgründern – seinem Vater Wim Bakker und Onkel Johan Bakker – übernahm. Die hochwertigen Aquanaut-Yachten gruppieren sich nunmehr in fünf eigen-

ständige Baureihen, wobei die stilistische Bandbreite des aktuellen Repertoires beachtlich ist. Die formschönen Drifter-Modelle übernehmen sozusagen den klassischen Part, die gediegenen European- und Global-Voyager-Kreuzer repräsentieren hingegen die seetüchtige Luxusklasse. Besondere optische Akzente setzen die in Längen von 11,65 bis 17,15 m lieferbaren Verdränger der Andante-Serie. Ganz neu im Portfolio ist die Majestic-Range, die drei durchweg ansehnliche Entwürfe, wahlweise mit offenem Cockpit oder Achterkabine, umfasst. Eine jede Aquanaut entsteht in en-

ger Abstimmung mit dem Auftraggeber, dessen persönliche Wünsche und Vorstellungen im Rahmen des Machbaren umgesetzt werden. Um die richtige Entscheidung zu treffen, kann es natürlich von Vorteil sein, vorab eine Aquanaut zu mieten und sich so einen Eindruck von den Praxisqualitäten zu verschaffen. Für die kommende Saison hat Mark Bakker daher sechs komfortabel ausgestattete Charteryachten am Start. Die Boote sind in der werfteigenen 200-Plätze-Marina stationiert.

Infos: www.aquanaut.nl

»Aquanaut beliefert eine internationale Kundschaft.«

SKIPPER: Herr Bakker, Sie können auf eine internationale Kundschaft verweisen. Wohin verkaufen Sie Ihre Yachten?

Mark Bakker: Wir haben zufriedene Kunden in zahlreichen europäischen Ländern, aber auch in Amerika. Etwa 30 Prozent unserer Boote wurden und werden an deutsche Eigner geliefert.

SKIPPER: Gibt es eigentlich in Deutschland einen Aquanaut-Vertriebspartner?



den bestimmt sehr interessant, einen Einblick in die Yachtproduktion zu erhalten. Dazu besteht während eines Werftbesuchs die Gelegenheit.

SKIPPER: In der März-Ausgabe von SKIPPER Bootshandel veröffentlichen wir, dies auch gleich als Hinweis für unsere Leser, den detaillierten Test der Majestic 1300 OC. Wird dieses neue Aquanaut-Modell nun auch in Düsseldorf zu sehen sein?

Mark Bakker: Nein. Wir verfügen hier in der Werft über alle Möglichkeiten, unsere Yachten von A bis Z zu präsentieren. Zudem ist es für jeden potenziellen Kun-

Mark Bakker: Wir sind anlässlich der »boot Düsseldorf« zwar vor Ort, aber diesmal lediglich mit einem Info-Stand.

Bei uns in Sneek kann die Majestic 1300 OC nicht nur in aller Ruhe besichtigt, sondern nach vorheriger Absprache gerne auch Probe gefahren werden.

SKIPPER: Werden die derzeit 25 verschiedenen Aquanaut-Modelle komplett »unter einem Dach« produziert?

Mark Bakker: Ja, wir haben spezielle Abteilungen für die einzelnen Bauabschnitte und können so bis zu 20 Aquanaut-Yachten pro Jahr herstellen.

Text: **Peter Marienfeld**

1. Hier entsteht eine Yacht aus der Voyager-Serie. Die Bauzeit beträgt etwa zehn Monate
2. Werftchef Mark Bakker (52) leitet den friesischen Traditionsbetrieb bereits seit 1992
3. Eines der ganz frühen Aquanaut-Modelle. Wie man sieht, hat sich in mehr als fünf Jahrzehnten Motoryacht-Entwicklung eine Menge getan ...
4. Dieses Schmuckstück, eine Aquanaut Majestic 1300 OC, ist die jüngste Kreation der Werft
5. Ein Hingucker – die Aquanaut Andante 438 OC bietet eine extravagante Stahlkreuzer-Optik

